



Der Motor Unternehmerenergie: Zukunft mit „Druck“ gestalten

Ein tragfähiges Fundament ist die Grundvoraussetzung für jedes zu errichtende Gebäude. Dieser Grundsatz hat nicht nur am Bau Gültigkeit, sondern liegt auch Wirtschaftsunternehmen zugrunde. Nur auf einer in der Vergangenheit errichteten soliden Basis kann sich der Unternehmer erfolgreich auf sein in der Zukunft liegendes Ziel hin bewegen. Dabei ist ein entscheidendes Potential der Mensch – der Unternehmer selbst und seine Mitarbeiter. Besonders stark auf den Umgang mit Kunden orientierte Unternehmen, wie in der Druckbranche, tun gut daran, diesen Grundsatz zu verinnerlichen.



Die Fähigkeit des Unternehmers, Situationen richtig einzuschätzen und Wege zielorientiert zu gehen, gewinnt mehr denn je an Bedeutung. Dabei ist die Aufgabe, ein Unternehmen zu leiten, ganzheitlich zu sehen. Erfolgreiche Unternehmen sind in der Lage, auch in Krisenzeiten Chancen zu erkennen und zu realisieren. Viele davon arbeiten nach dem Führungs-System Unternehmerenergie des Schmidt-Collegs.

Eine Begegnung mit Folgen

Die Begegnung vor über fünfzehn Jahren mit Josef Schmidt, dem Gründer des Schmidt-Collegs, war für Alexander Schorsch der Einstieg in strukturiertes ganzheitliches Denken. Seine aus dem Seminar Unternehmerenergie gezogenen Erkenntnisse nutzte der Druckexperte als Werkzeug für die zielgerichtete Entwicklung seines Unternehmens und schuf damit ein tragfähiges Fundament für die Zukunft.

Alexander Schorsch war zu diesem Zeitpunkt Geschäftsführer und Mehrheitsgesellschafter der Druckerei Holz in Bayreuth. Heute ist er Vorstand der Firmen-Gruppe Holz AG in Neudrossenfeld mit 120 Mitarbeitern. Das Leistungsspektrum reicht von Druckvorstufe, anspruchsvollem Werbedruck über die Inline-Druckveredelung bis zur Logistik. Ein weiteres Standbein stellt die Kalenderproduktion dar.

Aus seiner langjährigen Erfahrung weiß er: „Unternehmerenergie ist ein Werkzeug fürs Leben.“ Ein gutes Management-System beweist sich in der Praxis und zeigt dort, ob es wirklich Anwender adäquat ist. Es passt sich nicht nur branchenspezifischen Bedürfnissen an, sondern auch dem einzelnen Unternehmen – nicht umgekehrt. Im Laufe der Jahre ist auch das Führungs-System Unternehmerenergie gewachsen. Unter der Leitung von Dr. Cay von Fournier wurde das Management-Modell weiter entwickelt. „Ich habe mich darauf gefreut, das neue Lehrwerk kennen zu lernen“, beschreibt Alexander Schorsch seine Erwartungen an die neuerliche Seminarteilnahme. „Ich wollte – losgelöst vom Alltagsgeschäft – die Gelegenheit nutzen, mich wieder einmal intensiv mit meinen persönlichen Zielen und den Zielen für das Unternehmen zu beschäftigen, denn Grundlage jedes Erfolges ist die Kraft begeisternder Ziele.“

Vorteil für den Kunden

Die Druck- und Medienindustrie in Deutschland lebt maßgeblich von der Werbung, ist also stark von der Entwicklung dieser Branche abhängig. Stagnierende Umsätze verstärken den Druck auf die Margen. Wer überleben will, muss Wege zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit finden.

„Aber die Wirtschaftlichkeit darf nicht auf Kosten der Menschen gesteigert werden,

Obwohl sich die Umsätze bei der Holz AG vom Printbereich zugunsten der elektronischen Medien verschieben werden, ist sich Alexander Schorsch sicher, dass auch der Druck Bestand haben wird. Die neueste Holz-Investition: eine Heidelberg-Speedmaster XL 105 mit fünf Farbwerken plus Lackierwerk.

sondern dies muss zum Nutzen der Menschen geschehen“, berichtet Alexander Schorsch. War früher die Arbeitsteilung dominierend, vollzieht sich jetzt ein Prozess zu stark vernetzten Systemen. Es genügt nicht, Aufträge abzuwickeln, vielmehr müssen die individuellen Bedürfnisse der Kunden analysiert werden. „Wir kennen die Märkte und die Kunden unserer Kunden. Mit lösungsorientierten Angeboten ermöglichen wir eine Optimierung der Geschäftsprozesse und entlasten so unsere Kunden von Nicht-Kernaufgaben“, beschreibt Alexander Schorsch den Ansatz der Holz AG zum crossmedialen Dienstleister, der zielstrebig umgesetzt wurde.

Mitarbeiter als Begeisterungsträger

Dem Kunden größtmöglichen Nutzen und höchste Qualität zu bieten ist das Anliegen der Holz AG. Kundenbindung aber verlangt ein weiteres Kriterium. „Ob sich ein Kunde bei uns wohl fühlt und uns damit langfristig verbunden bleibt, ist mindestens im gleichen Umfang von der inneren Einstellung und Begeisterungsfähigkeit der Mitarbeiter abhängig“, stellt der Druckprofi klar und man spürt im Unternehmen, dass dieser Anspruch auch gelebt wird.

Mit klar definierten Aufgabenplanungen und Regeln werden die Mitarbeiter in das System Unternehmerenergie einbezogen. Durch dieses Vorgehen wird sichergestellt, dass nach einem Seminarbesuch des Unternehmers auch eine Umsetzung im Betrieb erfolgt. Dazu Dr. Cay von Fournier: „Viele Unternehmer stoßen gerade hier an Grenzen, weil sie schon nach kurzem merken, dass Führungskräfte oder Mitarbeiter nicht mitziehen. Unternehmerenergie macht aber nur dann Sinn,

www.print-produktion.net

Print & Produktion
Nr. 1-2 vom 18.1.2008
Auflage 13.000

www.mm-pr.de
Agentur für Öffentlichkeitsarbeit



Alexander Schorsch: „Aber die Wirtschaftlichkeit darf nicht auf Kosten der Menschen gesteigert werden, sondern dies muss zum Nutzen der Menschen geschehen.“



Die Firmengruppe Holtz AG in Neudrossenfeld beschäftigt heute 120 Mitarbeiter.

wenn mit den Arbeitsmitteln auch wirklich gearbeitet wird. Und das im gesamten Unternehmen. Dann werden Synergien deutlich, die eine positive Weiterentwicklung ermöglichen.“

Die Zukunft hat bereits begonnen

Neben dem klar definierten Ziel, das mit den Mitarbeitern erarbeitet wird, setzt der Unternehmer Schorsch auf die Ausbildung des Nachwuchses im eigenen Betrieb. So werben z. B. Auszubildende auf lokalen Ausbildungsmessen für ihre Berufe, wie Mediengestalter für Digital- und Printmedien oder Offsetdrucker. Denn ob-

wohl sich die Umsätze auch bei der Holtz AG vom Printbereich zugunsten der elektronischen Medien verschieben werden, so die Zukunftsprognose, ist sich Alexander Schorsch sicher, dass auch der Druck Bestand haben wird: „Wer will schon ein Buch oder eine Zeitschrift, die man überall mit hinnehmen kann, am Bildschirm oder als E-Paper lesen?“

Unternehmenenergie

Viele Mittelständler sind „Gefangene“ ihrer Unternehmen. Sie arbeiten 60, 70, 80 oder mehr Stunden pro Woche, haben das Gefühl, sich um alles selbst kümmern zu müssen und sind trotz der vielen Arbeit

mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Das ganzheitliche System Führungenergie ermöglicht es, Unternehmen und Leben neu auszurichten. Führungenergie beleuchtet die drei Dimensionen der Führung aus verschiedenen Blickrichtungen: Professionelle Unternehmensführung setzt den richtigen Umgang mit Menschen (Menschenführung), und Menschenführung setzt eine ausgeglichene Lebensführung (das eigene Leben in Balance zu halten) voraus. In den Unternehmenenergie-Seminaren analysieren die Teilnehmer ganzheitlich ihre Ausgangssituation, definieren ihre Ziele und entdecken ihre Potenziale oft

völlig neu. Die Teilnehmer lernen, wie sie unternehmerisch erfolgreicher und gleichzeitig menschlich gelassener werden können. Sie erfahren, wie sie Mitarbeiter zu einem wirklich schlagkräftigen, motivierten Team formen und wie sie ein Unternehmen, egal in welcher Branche und mit wie vielen Mitarbeitern, konjunkturunabhängig zum Erfolg führen können. Dabei gibt das Seminar Unternehmenenergie keine Patentlösung vor, sondern vermittelt eine individuelle umsetzbare Strategie. ■

(Weitere Informationen unter: www.schmidtcolleg.de)